

Der Oberbürgermeister
Jochen Partsch

Postfach 11 10 61
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Herrn Stadtverordneten
Werner Krone
Alicenstraße 14
64293 Darmstadt

Der Oberbürgermeister
Jochen Partsch

Neues Rathaus am Luisenplatz
Luisenplatz 5a
64283 Darmstadt
Telefon: 06151 13-2201 - 04
Telefax: 06151 13-2205
Internet: <http://www.darmstadt.de>
E-Mail: oberbuergemeister@darmstadt.de

Datum:
09.10.2020

Kleine Anfrage zu Straßenverkehrsunfällen 2019 von Fußgängern und Radfahrern

Sehr geehrter Krone,

Ihre Kleine Anfrage vom 10.08.2020 beantworte ich wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Unfälle mit Beteiligung von Fußgängern und Radfahrern gab es 2019?

Antwort:

Laut polizeilicher Unfallstatistik gab es 2019 insgesamt 365 Unfälle mit Beteiligung von Fuß- und Radverkehr, davon 1 Unfall mit Todesfolge. Im Jahr 2017 gab es 376 Unfälle, darunter 3 mit Todesfolgen, im Jahr 2018 gab es noch 425 Unfälle (davon 2 Unfälle mit Todesfolge).

Frage 2:

Welche Unfallschwerpunkte können hierbei erkannt werden?

Antwort:

Es konnten keine Unfallschwerpunkte an bestimmten Stellen im Stadtgebiet festgestellt werden, d. h. die Unfälle verteilen sich über das gesamte Stadtgebiet. Bei den Unfällen "gleichen Typs" wird deutlich, dass ein Großteil der Unfälle auf Abbiegeunfälle (73) bzw. Einbiegen/Kreuzen-Unfälle (115) zugeordnet werden kann.



Frage 3:

Welche Unfallstellen wurden gemäß Leitlinien zur Nahmobilität und Radstrategie Punkt A5 untersucht („bei schweren Radunfällen wird unverzüglich untersucht, ob weitere Sicherungsmaßnahmen erforderlich sind“)?

Antwort:

Die Unfallstelle am City-Ring / Holzstraße, bei der eine Fußgängerin, die ihr Rad schob, von einem Auto tödlich erfasst wurde, war mehrfach in verschiedenen Gremien (u. a. in der Arbeitsgruppe Verkehrssicherheit) Thema. Auch bei den Unfällen 2018 und 2017 wurden nach Ortsterminen Maßnahmen an den Unfallstellen getroffen.

Frage 4:

Welche Maßnahmen werden dort jeweils für erforderlich gehalten?

Antwort:

Am City-Ring wurde aus Gründen der Verkehrssicherheit an dieser Stelle ganztägig "Tempo 30" angeordnet. Bei den Unfällen in der Bismarckstraße (2017) wurden die Haltelinien für Kfz zurückversetzt und die Radverkehrsanlagen im Knoten optimiert. Bei dem tödlichen Unfall in der Heidelberger Landstraße 2018 wurde mit Markierungen und Piktogrammen der Zweirichtungsradverkehr verdeutlicht.

Frage 5:

Wann sollen diese umgesetzt werden?

Antwort:

Stand Oktober 2020 sind alle Maßnahmen, die im direkten Zusammenhang mit einem schweren Unfall (mit Todesfolge) stehen, umgesetzt. Die kontinuierlichen Verbesserungen für die Nahmobilität haben selbstverständlich in hohem Maße auch ihre Begründung in der allgemeinen Steigerung der Verkehrssicherheit und werden fortwährend zur Umsetzung gebracht.

Mit freundlichen Grüßen


Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Verteiler:

Büro der Stadtverordnetenversammlung
und Gremiendienste

Pressestelle zur Kenntnis
 zur Veröffentlichung

Mobilitätsamt